

**Exkursion Venezia**

**→ Do. 5.10.2023**

**Giardini**

**→ Fr. 6.10.2023**

**Arsenale**

# **Biennale Architettura 2023**

**The  
Laboratory  
of the  
Future**



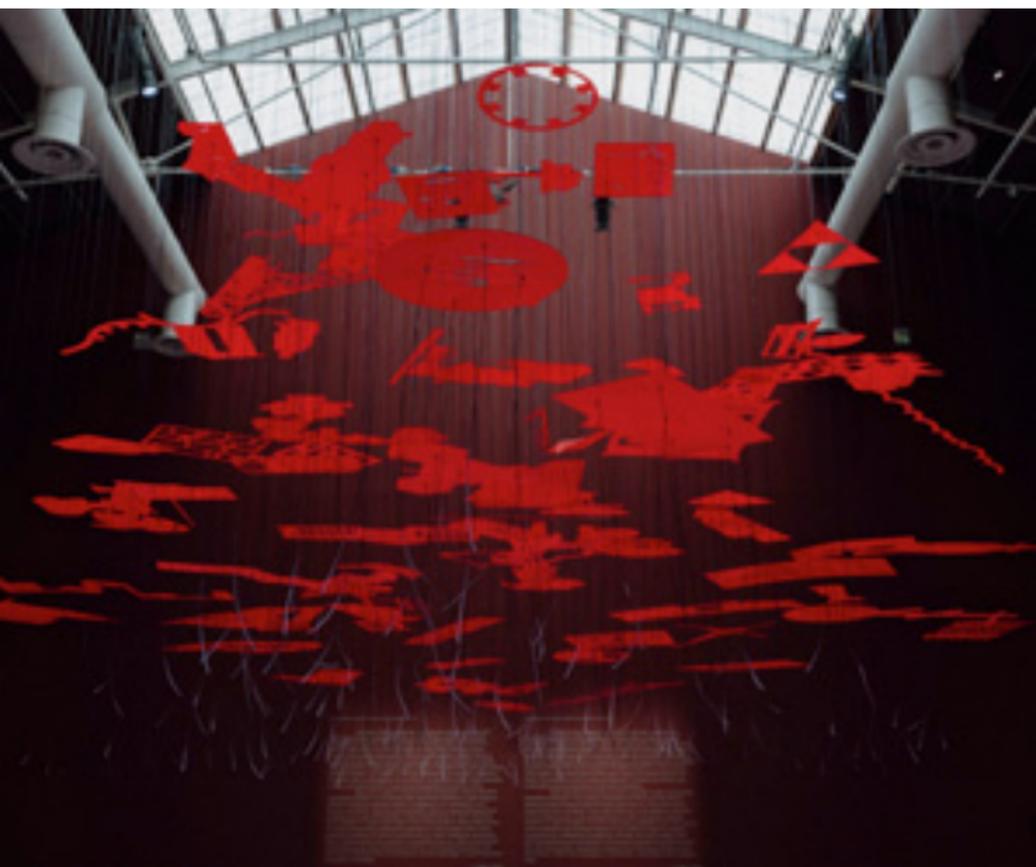
## 18. Architektur-Biennale Venedig **The Laboratory of the Future**

Das kuratorische Konzept entwickelte Lesley Lokko. Die ghanaisch-schottische Architektin hat sich lange mit kulturellen, ethnischen und genderspezifischen Aspekten in Beziehungen zwischen Mensch, Kultur und Raum auseinandergesetzt. Mit „The Laboratory of the Future“ legt Lokko den Fokus der Architekturausstellung auf ihren Herkunftscontinent Afrika.

Die Hauptausstellung im Zentralpavillon der Giardini präsentiert unter dem Titel „Force Majeure“ 16 teilnehmende Architekturbüros. Im Arsenale stellen unter dem Titel „Dangerous Liaisons“ 36 Architektinnen und Architekten hybride Konstellationen aus.

Die 63 Länderpavillons legen ihren Schwerpunkt dieses Jahr weitgehend auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. In der Bauwelt blieb bislang meist ausgeblendet, dass eine Dekarbonisierung ohne Dekolonialisierung kaum zu haben ist. Für solche Projekte, gerecht im ökologischen wie im sozialen Sinne, tritt Lokkos Biennale ein. Und sie tut es, zur Überraschung aller, ohne allzu großen Bekehrungsfuror.

# Giardini

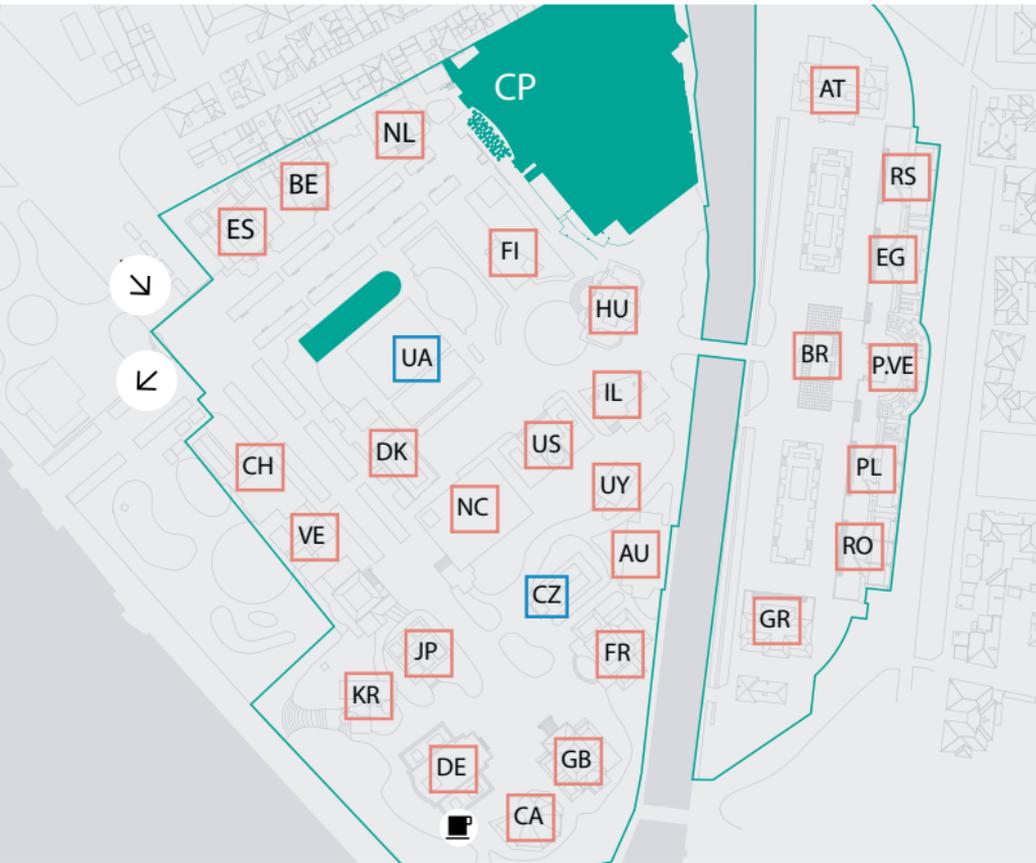


## Zentral-Pavillon in Giardini

„Im Mittelpunkt aller Projekte steht die Kraft eines Werkzeugs: die Vorstellungskraft“, so Lokko. Es ist unmöglich, eine bessere Welt zu schaffen, wenn man sie sich nicht zuerst vorstellen kann. Das Laboratorium der Zukunft beginnt im Zentralpavillon in den Giardini, in dem 16 Architekturbüros versammelt sind, die eine destillierte Kraft der afrikanischen und diasporischen Architekturproduktion darstellen.

„Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Teilnehmer als „Praktiker“ zu bezeichnen – so die Kuratorin – und nicht als „Architekten“ und/oder „Urbanisten“, „Designer“, „Landschaftsarchitekten“, „Ingenieure“ oder „Akademiker“, weil wir der Meinung sind, dass die reichhaltigen, komplexen Bedingungen sowohl in Afrika als auch in einer sich rasch wandelnden Welt ein anderes und umfassenderes Verständnis des Begriffs „Architekt“ erfordern.

## Giardini



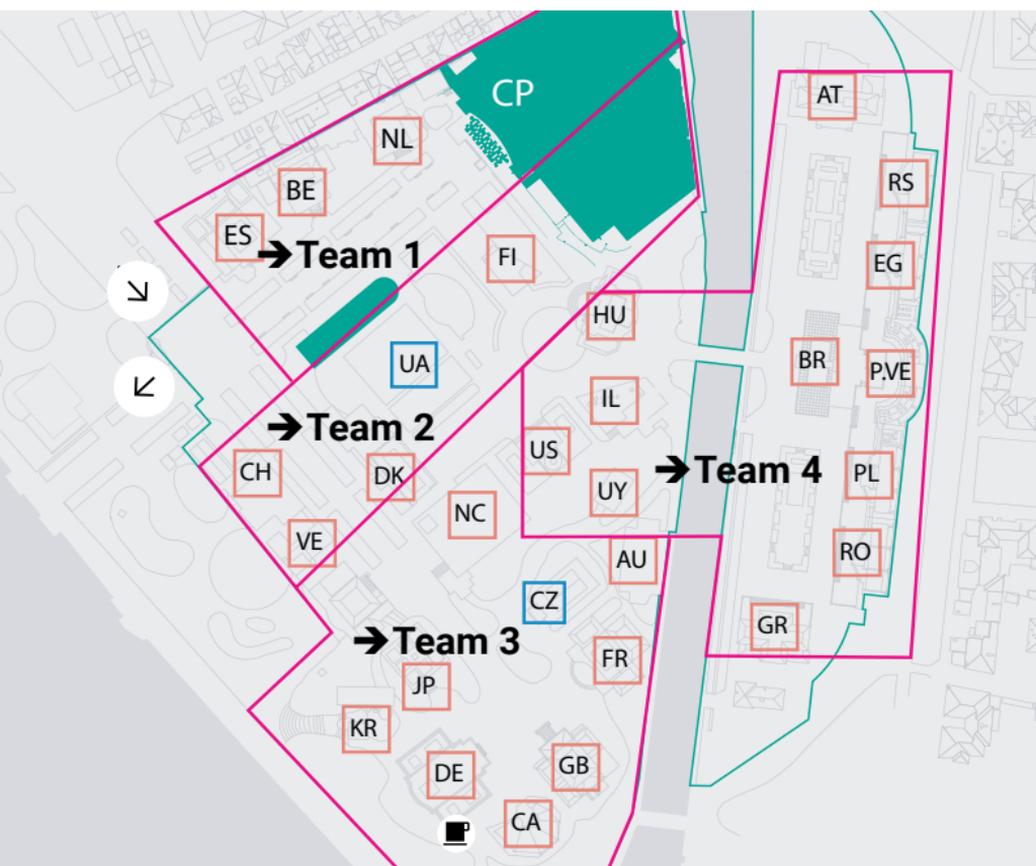
### Nationale Pavillons in Giardini

27 nationale Teilnehmer werden ihre Ausstellungen in den historischen Pavillons in den Giardini präsentieren.

Wer die Architektur in der Hauptausstellung vermisst, wird in den Länderpavillons der diesjährigen Biennale auf jeden Fall fündig. Das Niveau ist durchgängig hoch, gerade bei den drei deutschsprachigen Pavillons, die griffige Themen formulieren und auf eingängige Präsentationen setzen.

Der Goldene Löwe für den besten Länderpavillon ging an den von Gabriela de Matos und Paulo Tavares verantworteten Brasilianischen Pavillon. Stampflehm und helle, leichte Stoffe stecken dort den räumlichen und sensorischen Rahmen ab, innerhalb dessen Fragen der Wiedergutmachung gegenüber der indigenen und Schwarzen Bevölkerung Brasiliens verhandelt werden.

## Giardini



Donnerstag, 5.10.2023

### Übersicht Reportagen in Giardini

#### → Team 1

Pavillons ES, BE, NL

+ CP Zentral Pavillon: Force Majeure

#### → Team 2

Pavillons CH, VE, DK, UA, FI

+ CP Zentral Pavillon: Guests from the Future

+ Curator's Rooms

#### → Team 3

JP, KR, DE, CA, GB, FR, CZ, NC, AU

#### → Team 4

UY, US, IL, HU, BR, AT, RS, EG, P.VE, PL, RO, GR

**Treffpunkt gegen 13.00 Uhr:**

☕ hinter dem deutschen Pavillon



## Team 1

National-Pavillons ES, BE, NL

ES – Spanien

### **Foodscapes / Ernährungslandschaften**

Wenn wir essen, verdauen wir Territorien. Foodscapes ist eine Reise durch die Architekturen, die die Welt ernähren; Die Ausstellung gibt einen Überblick über die gegenwärtigen Lebensmittelsysteme und erkundet andere mögliche Modelle, die die Welt ernähren können, ohne den Planeten zu verschlingen.





BE – Belgien

### **In Vivo**

Wie können wir die Architektur in einer Welt der endlichen Ressourcen neu denken? Es ist dringend notwendig, die Produktion selbst zu überdenken. Es ist auch dringend notwendig, neue Lebensformen zu erfinden. Wir schlagen eine Allianz mit Pilzen vor, die ein hoch verfügbares, nachhaltiges und erneuerbares Material darstellen können.



NE – Niederlande

### **Plumbing the System / Installation des Systems**

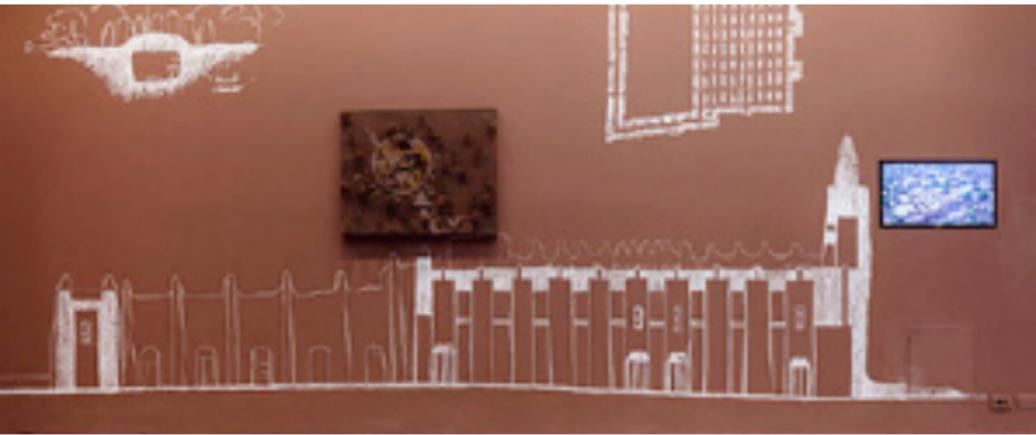
Architektur kann als eine Artikulation von - wirtschaftlichen, sozialen, politischen - Systemen gesehen werden, die die gebaute Umwelt formen, Aktivitäten und Ressourcen regulieren. Wie können Alternativen auf der Makroebene funktionieren, und gleichzeitig echte Veränderungen auf der Mikroebene zu bewirken.

**Team 1**

## Zentral-Pavillon

**Force Majeure**

- 1 – Adjaye Associates
- 2 – atelier masōmī \*
- 3 – BASIS with GKZ
- 4 – Cave\_bureau
- 5 – Hood Design Studio
- 6 – Ibrahim Mahama
- 7 – Kéré Architecture \*
- 8 – Koffi & Diabaté Architectes
- 9 – MASS Design Group
- 10 – Olalekan Jeyifous \*
- 11 – SOFTLAB@PSU \*
- 12 – Studio Sean Canty \*
- 13 – Sumayya Vally & Moad Musbahi
- 14 – Thandi Loewenson
- 15 – Theaster Gates Studio
- 16 – urban american city (urbanAC) \*



## 2 – ATELIER MASŌMĪ

### Process

Um Architektur in einem Kontext von Knappheit, Extrem-Klima und wirtschaftlicher Verwundbarkeit zu schaffen, setzt Atelier Masōmī auf partizipative Prozesse, um lokale Erzählungen in den Vordergrund zu rücken und enteignete Identitäten und Geschichte in architektonische Form zu übersetzen.



## 7 – Kéré Architecture

### Counteract

Der gesamte afrikanische Kontinent ist für weniger als 4 % der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Counteract feiert die architektonischen Leistungen Westafrikas in der Vergangenheit, stellt den Wert dieses Wissens in den Mittelpunkt und schlägt es als Alternative zu moderner Architektur vor.



## 10 – Olalekan Jeyifous **ACE/AAP**

Um den Schaden zu beheben, der Ökoregionen des afrikanischen Kontinents durch Kolonialmächte zugefügt wurde, nutzte das African Conservation Effort (ACE) indigene Wissenssysteme zur Entwicklung fortschrittlicher Netzwerke, die erneuerbare Energien und grüne Technologien synthetisierten. Das wichtigste davon war der All-Africa Protoport (AAP).



## 11 – SOFTLAB@PSU **Textural Threshold Hair Salon: Dreadlock**

Der digitale Schwellenraum in der Installation nutzt maschinelles Lernen, das auf einer entworfenen Datenbank globaler Haartexturen trainiert wird. Die physische Schwelle ist ein gestrickter Isacord-Durchgang aus gefilztem Dreadlock-Material.



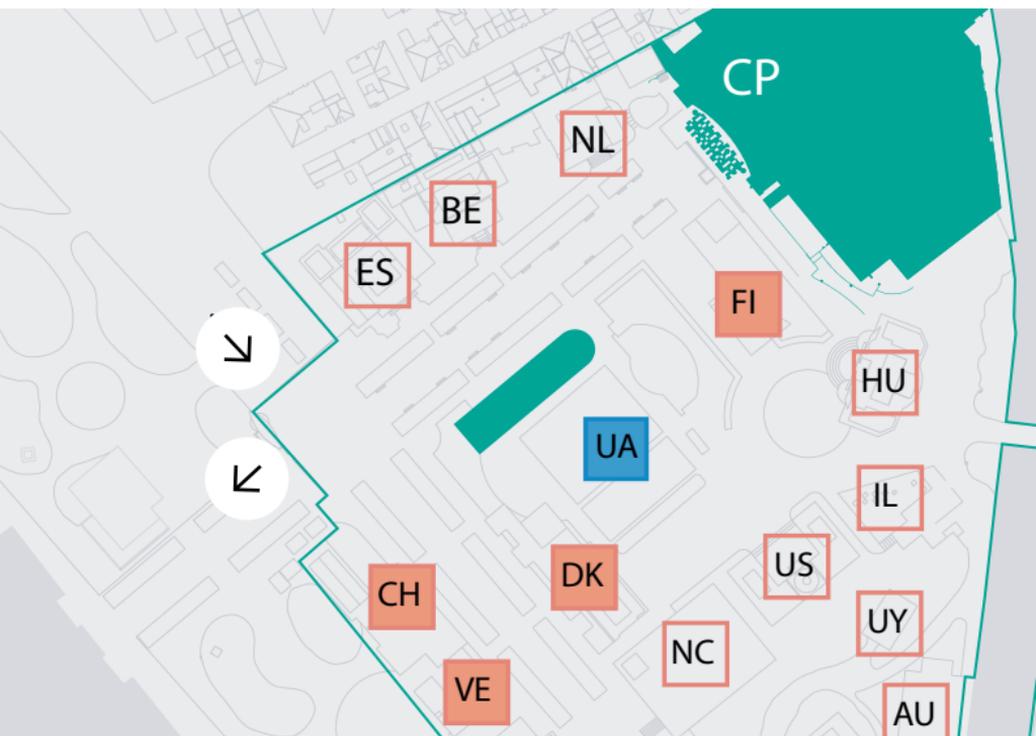
12 – Sean Canty  
**Edgar's Sheds**

Die Arbeit handelt von zwei Hütten, die Canty's Urgroßvater einst aus gefundenen Materialien gebaut hatte. Die Themen Reuse und Care bekommen hier eine historische afroamerikanische Dimension.



16 – urban american city (urbanAC)  
**Land Narratives – Fantastic Futures**

Land Narratives – Fantastic Futures enthüllt die verlorenen Geschichten und unerkannten Vorstellungen von Kreativität, die trotz Segregation in den „Black Belt“-Vierteln von South Side Chicago entstanden sind.



## Team 2

### National-Pavillons

CH – Schweiz \*

#### **Neighbours / Nachbarschaft**

VE – Venezuela

#### **Universidad Central de Venezuela –**

Patrimonio de la Humanidad en recuperación /  
ein Weltkulturerbe in der Wiederaufbauphase

DK – Dänemark

#### **Coastal Imaginaries / Imaginäre Küsten**

UA – Ukraine

#### **Before the Future / Vor der Zukunft**

FI – Finnland \*

#### **Huussi – Imagining the Future History of Sanitation / Die zukünftige Geschichte der Abwasserentsorgung**



CH – Schweiz

### **Neighbours / Nachbarschaft**

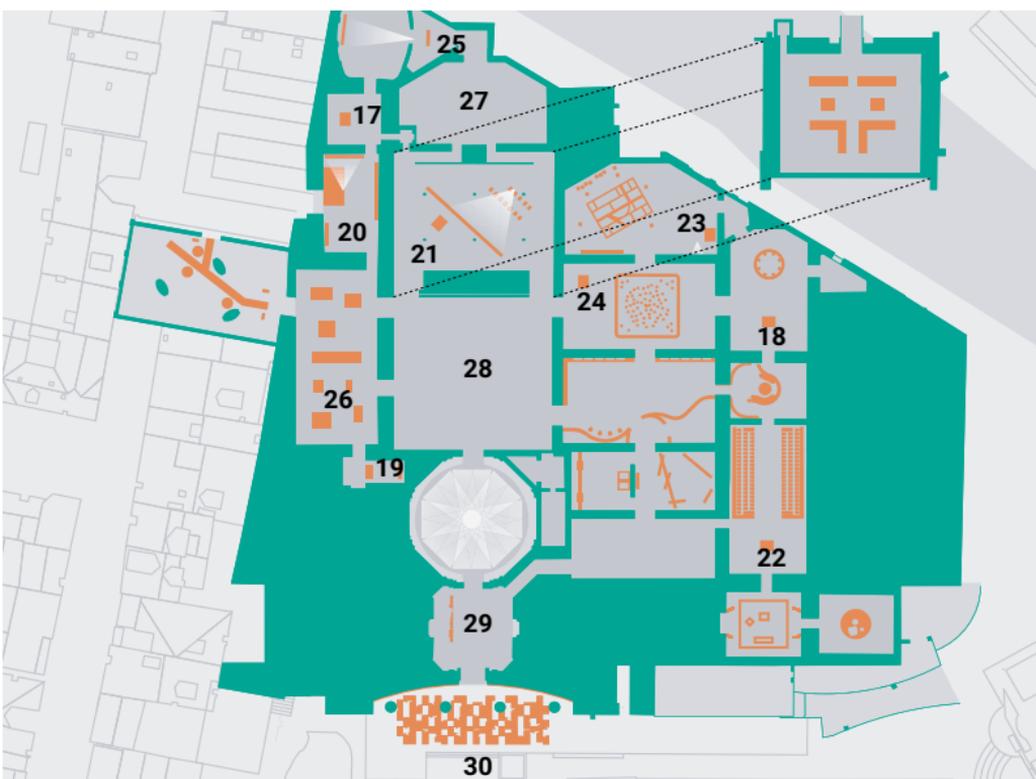
Der von Bruno Giacometti gebaute Schweizer Pavillon und der Venezolanische von Carlo Scarpa sind die einzigen Bauten, die durch eine Mauer verbunden sind. Die Mauer wurde rückgebaut und aus den Steinen wurden Bänke geformt.



FI – Finnland

### **Huussi – eine zukünftige Geschichte der Abwasserentsorgung**

Eine kritische Neubewertung der sanitären Infrastrukturen vor dem Hintergrund der globalen Süßwasserknappheit, die in Europa Realität geworden ist. Das aus dem Land noch gebräuchliche Huussi will dazu anregen, auch im städtischen Maßstab nach alternativen Lösungen zu suchen.



## Team 2

### Zentral-Pavillon

#### Curator's Rooms

- 27 – Archive of the Future
- 28 – Loom
- 29 – Portico
- 30 – Shade

#### Guests from the Future

- 17 – Ainslee Alem Robson \*
- 18 – Banga Colectivo \*
- 19 – Blac Space
- 20 – Cartografia Negra \*
- 21 – Courage Dzidula Kpodo with Postbox Ghana
- 22 – Faber Futures
- 23 – Folasade Okunribido
- 24 – New South
- 25 – Riff Studio
- 26 – Tanoa Sasraku \*



## 17 – AINSLEE ALEM ROBSON

### Ferenj

Was bedeutet es, dass „Heimat“ immateriell durch Fragmente von Kultur und mündlicher Überlieferung konstruiert wird, die durch die Filter von Zeit und Migration verzerrt werden? Kann eine diasporische Identität, die mit Nostalgie verbunden ist, die manchmal real und manchmal aus der Notwendigkeit erfunden ist, jemals „real“ sein?



## 18 – BANGA COLECTIVO

### Soba Eternal

Das Wort „Banga“ bedeutet im zeitgenössischen urbanen angolanischen Slang „der eigene Stil“, ein Selbstwertgefühl und hohe Wertschätzung, das sich oft in Kleidung und Kleidung widerspiegelt. Für die Mitglieder dieses Kollektivs ist „Banga“ ein wichtiger Teil ihrer Identität – ein Mittel des Protests gegen das vorherrschende koloniale Narrativ, das Afrikaner als „unkultiviert“ und „unzivilisiert“ betrachtete.



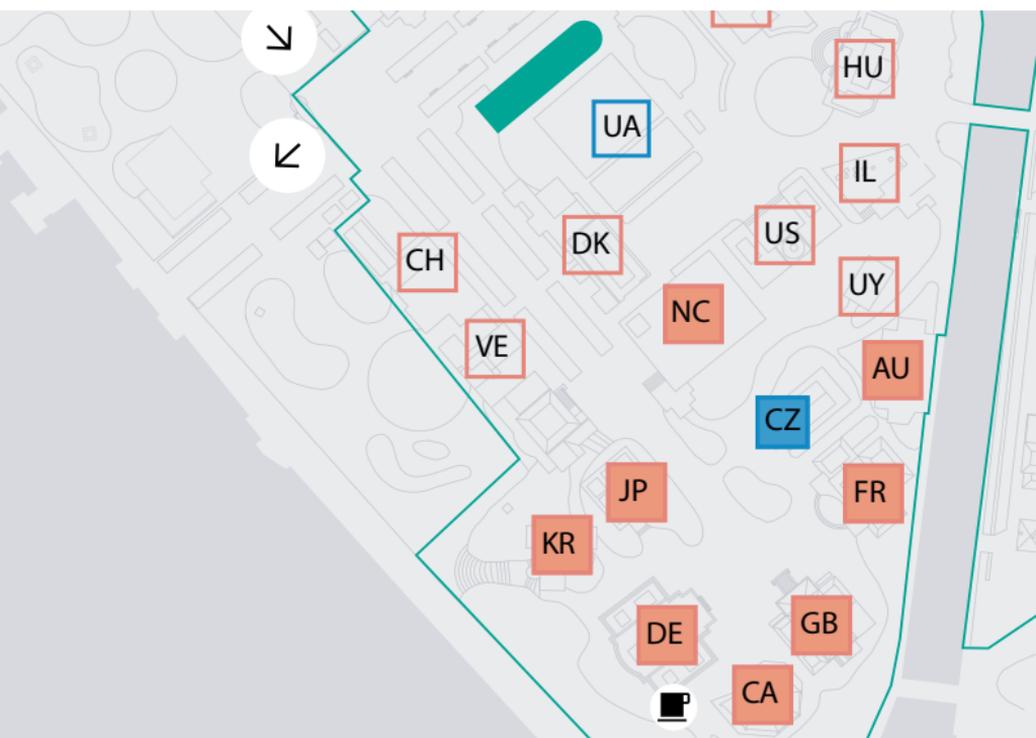
## 20 – CARTOGRAFIA NEGRA Root City

Cartografia Negra erzählt die Geschichten schwarzer Brasilianer, die aus den offiziellen Erzählungen brasilianischer Städte gestrichen und nur durch die Linse der Sklaverei wurden – die Geschichten der Afrikaner, Diaspora-Völker und Afro-Brasilianer, die São Paulo aufgebaut haben.



## 26 – TANOASASRAKU Yellow Gate (Terratype), 2021

Terratypen sind skulpturale Hybride aus Malerei, Zeichnung, Collage, Druckgrafik und Textil. Sasraku sucht an verschiedenen Polen der britischen Inseln nach Millionen Jahre alten Erdpigmenten und reibt diese von Hand in leere Zeitungspapierbögen – genäht, durchnässt und zerrissen geben sie den Blick auf vergangene Pigment- und Musterschichten frei.



### Team 3

#### National-Pavillons

DE, CA, GB, FR \*

NC – Schweden, Norwegen, Finnland

#### **Girjegumpi: The Sámi Architecture Library**

AU – Australien

#### **unsettling Queenstown / beunruhigendes Queenstown**

CZ – Tschechische Republik

#### **The Office for a Non-Precarious Future / Das Büro für eine nicht prekäre Zukunft**

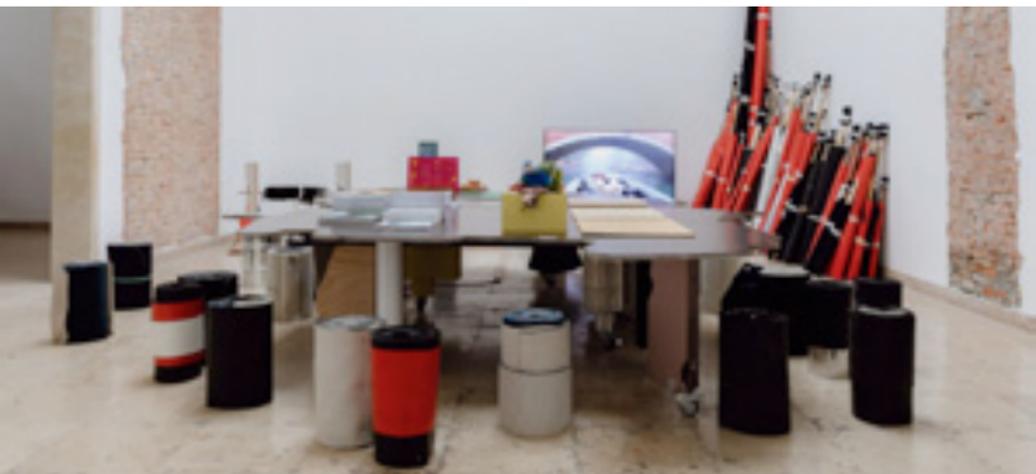
JP – Japan

#### **Architecture, a place to be loved**

– when architecture is seen as a living creature

KR – Korea

#### **2086: Together How?**



DE – Deutschland

### **Open for Maintenance / Wegen Umbau geöffnet**

Der deutsche Beitrag erfüllt Konzept des Laboratoriums der Zukunft mit Workshops vor Ort und Einzelinterventionen, die darauf abzielen, das gebrauchte Material der Biennale Arte 2022 zu sammeln, zu katalogisieren und wieder zu verarbeiten.



GB – Grossbritannien

### **Dancing before the moon**

Mit referenzreichen Großskulpturen, einer Videoinstallation und einer Klanglandschaft wird vermittelt, dass alltägliche Rituale (vom Anbau von Lebensmitteln und Kochen bis hin zu Spielen und Tanzen) Formen der räumlichen Praxis für diasporische Gemeinschaften sind und neue Denkweisen über Architektur und die gebaute Umwelt aufzeigen.



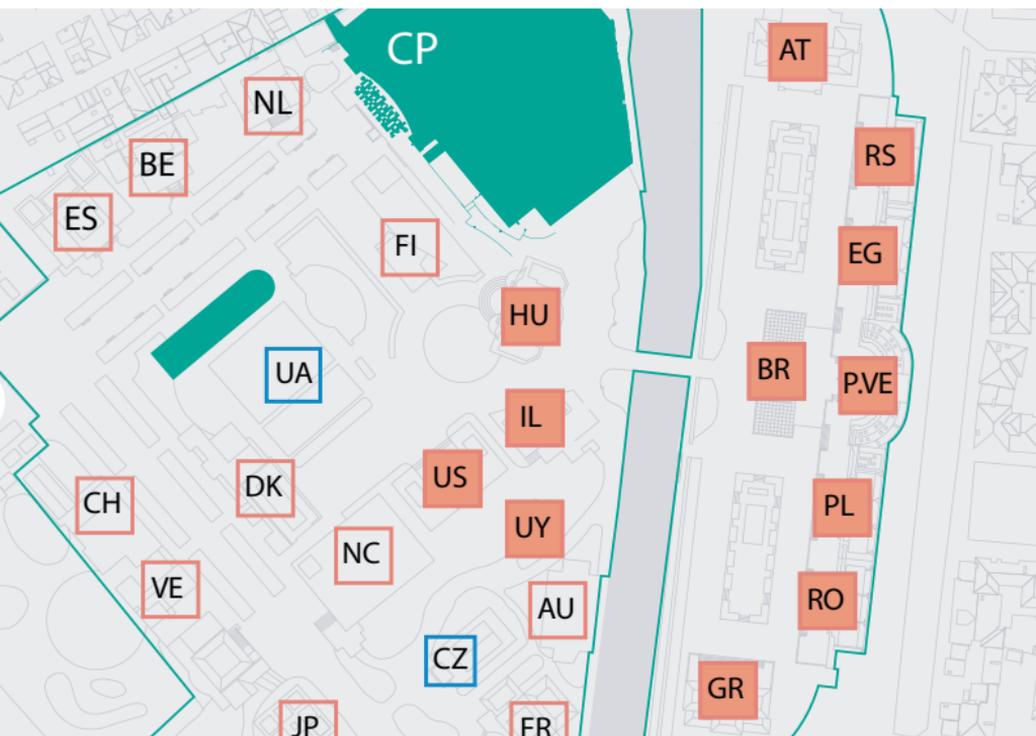
CA – Kanada  
**Not for Sale!!**

Zu den Symptomen der Wohnungskrise gehören Uner-schwinglichkeit, Unterversorgung, prekäre Wohnver-hältnisse und Obdachlosigkeit. Die Kampagne stellt zehn Forderungen auf, zu denen jeweils ein architekto-nisches Projekt gehört, das Architekten, Anwälte und Aktivisten verbindet und soziales, ökologisches und kreatives Wohnen für alle fordert.



FR – Frankreich  
**Ball Theater**

Das Kugeltheater weckt unsere Sehnsucht nach Utopie – interpretierbar als Erdkugel oder Spiegelkugel als Ikone einer Epoche, in der man noch Party machen konnte. Diese Party-Aura suggeriert eine neue Heran-gehensweise an die heutigen Krisen, bei der nicht mehr der Notstand, sondern die Möglichkeit alterna-tiver Zukünfte im Vordergrund steht.



## Team 4

### National-Pavillons

UY – Uruguay

**En Ópera – Escenarios futuros de una joven Ley Forestal / Zukunftsszenarien für ein junges Forstwirtschaftsgesetz**

US – Vereinigte Staaten von Amerika \*

**Everlasting Plastics / Unvergängliche Kunststoffe**

IL – Israel

**Cloud-to-Ground**

HU – Ungarn

**Reziduum – The Frequency of Architecture / Die Frequenz der Architektur**

BR – Brasilien \*

**Terra [EARTH]**



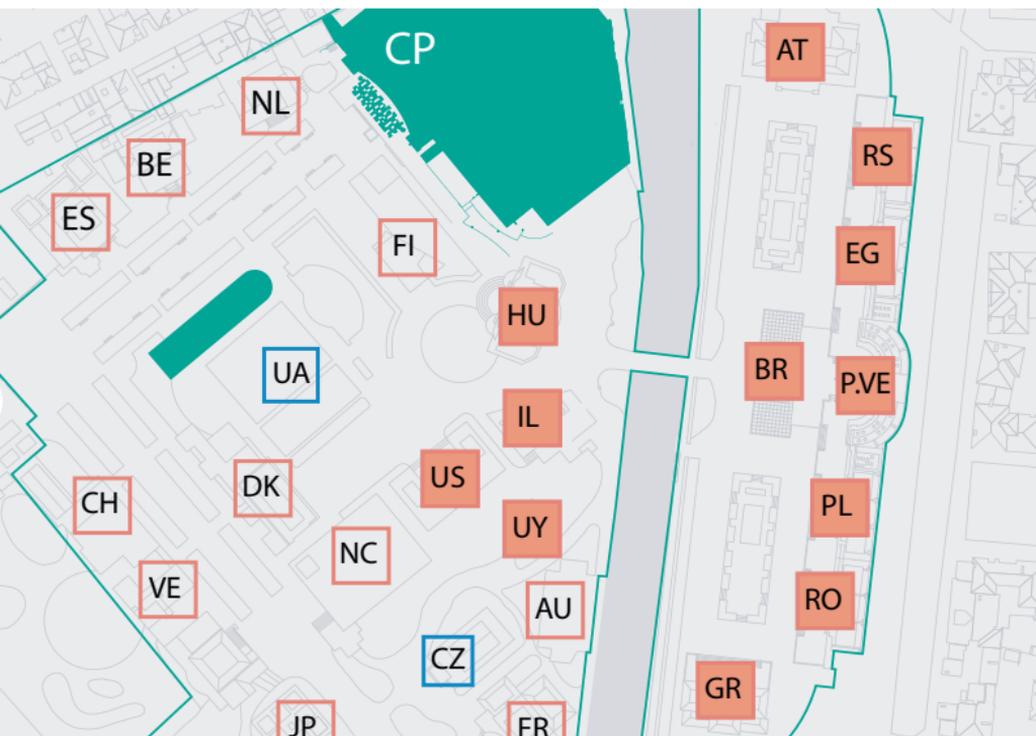
US – Vereinigte Staaten von Amerika  
**Everlasting Plastics / Unvergängliche Kunststoffe**

Die Ausstellung zeigt die unsichtbare Abhängigkeit von Kunststoffen, wie Plastizität Erwartungen an das Verhalten anderer Materialien weckt und weist auf die unbekanntenen, langfristigen und unauslöschlichen Auswirkungen von Kunststoff auf unsere Zukunft hin.



BR – Brasilien  
**Terra [EARTH]**

Stampflehm und helle, leichte Stoffe stecken im brasilianischen Pavillon den räumlichen und sensorischen Rahmen ab, innerhalb dessen Fragen der Wiedergutmachung gegenüber der indigenen und Schwarzen Bevölkerung Brasiliens verhandelt werden.



**Team 4**

National-Pavillons

AT – Österreich \*

**Partecipazione / Beteiligung**

RS – Serbien

**In Reflections / In Rückblenden:**

**6°27'48.81"N 3°14'49.20"E**

EG – Ägypten

**NiLab – The Nile as Laboratory / Der Nil als Labor**

P.VE – Venedig Pavillion

PL – Polen \*

**Datament**

RO – Rumänien

**NOW, HERE, THERE**

GR – Griechenland

**Bodies of Water / Wasserflächen**



AT – Österreich

### **Partecipazione / Beteiligung**

Ein Teil des Gebäudes sollte mit dem angrenzenden Stadtteil verbunden werden und für die Bevölkerung Venedigs frei zugänglich sein. Das Scheitern durch den Widerstand der Institutionen der Biennale wurde zum Inhalt der Ausstellung.



PL – Polen

### **Datament**

Unser Alltag ist unwiderruflich von Produktion, Sammlung und Verarbeitung von Daten abhängig. Ausgehend vom Grundbedürfnis, ein Dach über dem Kopf zu haben, werden die Bedeutung von Daten und die Probleme gezeigt, die sie für Architektur und Stadtplanung mit sich bringen können.

# Arsenale



## **Dangerous Liaisons**

Um die Idee einer erweiterten Definition von Architektur weiter zu erforschen, werden in der Sektion „Dangerous Liaisons“ in den Arsenale-Hallen 37 ausgewählte Architekten vorgestellt, die auf hybride Weise arbeiten, über disziplinäre und geografische Grenzen hinweg und mit neuen Formen der Partnerschaft und Zusammenarbeit.

Die Länderpavillons im Arsenale schliessen hinter den Hallen der Hauptausstellung an. Der Mexikanische Pavillon wurde in einen einladenden, knallig bunten Basketballplatz verwandelt, der zum Pausieren einlädt. Fast nebenbei erfährt man dort von der emanzipatorischen Aneignung solcher Sportplätze durch die indigene Bevölkerung des Landes. Am Ende des Arsenale lohnt der Blick in den Italienischen Pavillon – neun Projekten, die in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Gruppen im ganzen Land umgesetzt werden.



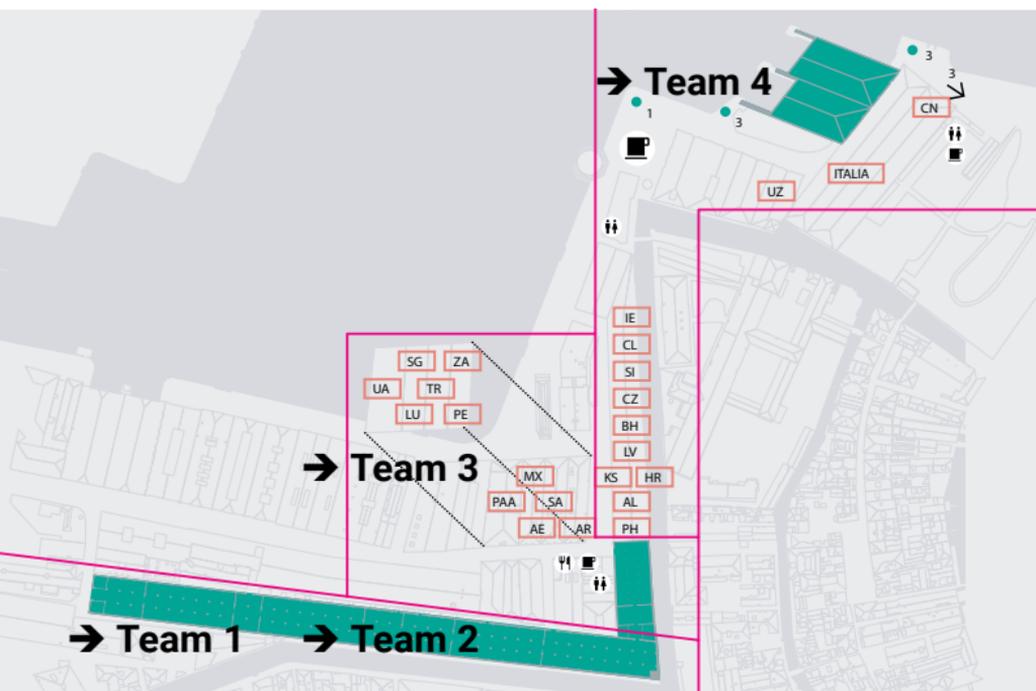
## Special Projects and Special Participants

bilden eine eigene Kategorie. Sie werden als „special“ bezeichnet, weil sie Arbeiten in Bereichen und Handlungsfeldern zeigen, die von der Kuratorin zur Ergänzung der Ausstellung gewählt wurden.

Drei dieser Kategorien, „Mnemonic“, „Food, Agriculture and Climate Change“ und „Geography and Gender“, befassen sich speziell mit der komplexen Beziehung zwischen Erinnerung und Architektur, zwischen Klimawandel, Landnutzung und Nahrungsmittelproduktion sowie zwischen Gender, Architektur und Performance.

In einer weiteren Kategorie „Guests from the Future“ werden 22 New-Comer vorgestellt, deren Arbeiten sich durch den gesamten Arsenale-Komplex und den Zentralpavillon ziehen und einen Blick darauf erlauben, wer die Architekten der Zukunft sein werden und wo ihre Interessen und Ambitionen liegen könnten.

# Arsenale



Freitag, 6.10.2023

## Übersicht Reportagen Arsenale

→ **Team 1** – Arsenale Hallen  
Dangerous Liaisons

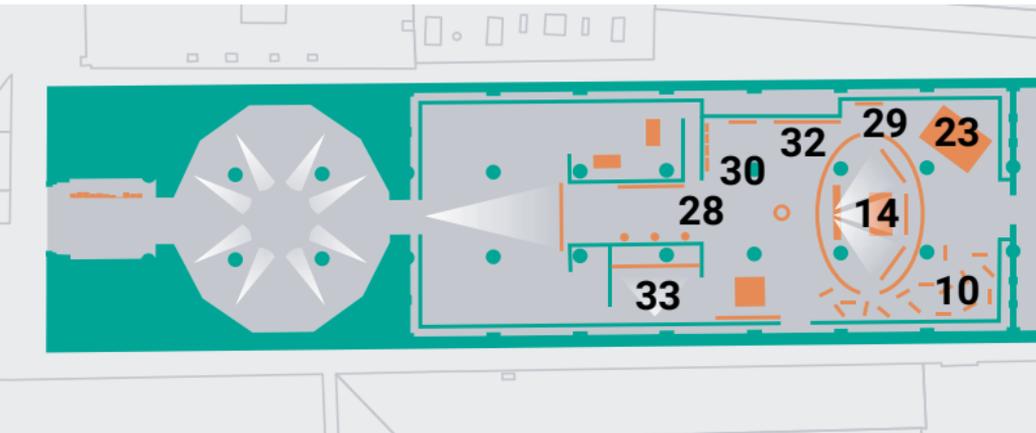
→ **Team 2** – Arsenale Hallen  
Guests from the Future  
Special Participations

→ **Team 3** – Nationale Pavillons  
Gender & Geography  
Food, Agriculture & Climate Change  
AR, AE, SA, MX, PE, LU, TR, UA, SG, ZA  
+ Pavilion of Applied Arts

→ **Team 4** – Nationale Pavillons  
PH, AL, KS, HR, LV, BH, CZ, SI, CL, IE, UZ, Italia, CN  
1 – Adjaye Associates  
2 – Serge Attukwei Clottey  
3 – Sumayya Vally & Moad Musbahi

→ **Treffpunkt gegen 13.30 Uhr:**

☕ bei 1 – Adjaye Associates / Kwaeë



## Team 1

Arsenale Hallen

### Dangerous Liaisons

- 10 – Estudio A0
- 14 – GRANDEZA STUDIO \*
- 23 – Office 24-7 and Lemon Pebble Architects
- 28 – Studio Barnes
- 29 – Serge Attukwei Clottey
- 30 – Suzanne Dhaliwal
- 32 – The Funambulist
- 33 – Twenty Nine Studio / Sammy Baloji \*



14 – Grandeza Studio

### **Pilbara Interregnum: Seven Political Allegories**

... die ausgebeutete Landschaft im westlichen Australien möchten sie in ihrer Vision in heilige Distrikte verwandeln.



33 – Twenty Nine Studio / Sammy Baloji

### **Aequare: the Future that Never Was**

Sammy Baloji ist mehrfach vertreten bei der Biennale. Zusammen mit Twenty Nine Studio erhielt er eine Besondere Erwähnung. Bei diesem Beitrag geht es um verschiedene architektonische Kapitel der belgischen Kolonialzeit.



## Team 1

Arsenale Hallen

### Dangerous Liaisons

2 – AMAA Collaborative Architecture  
Office for Research and Development \*

4 – Paulo Tavares / autonoma

11 – Flores & Prats Architects \*

12 – Gbolade Design Studio

13 – Gloria Cabral and Sammy Baloji  
with Cécile Fromont \*

17 – Killing Architects

18 – Le laboratoire d'architecture

21 – MMA Design Studio

25 – Rahul Mehrotra with Ranjit Hoskote

27 – Stephanie Hankey, Michael Uwemedimo  
and Jordan Weber

31 – Sweet Water Foundation

34 – Ursula Biemann

36 – Wolff Architects \*



2 – AMAA (Collaborative Architecture Office  
for Research and Development)  
**It's Kind of a Circular Story**

Dokumentation über die Transformation einer früheren  
NATO-Basis zwischen Vicenza und Verona.



11 – Flores & Prats  
**Emotional Heritage**

Mit instagramtauglichen Retrovibes wirkt die ver-  
gleichsweise konventionelle Modellsammlung wie ein  
fiktives Architekturbüro um 1920. Es geht um das Ver-  
hältnis von gebauter Umgebung und Erinnerung.



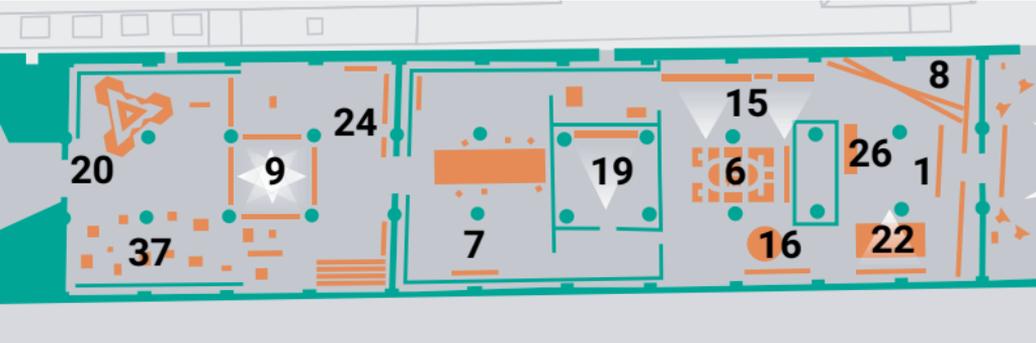
13 – Gloria Cabral + Sammy Baloji mit Cécile Fromont  
**Debris of History, Matters of Memory**

Ressourcenausbeutung im Kongo dargestellt mit den Hinterlassenschaften von Bergwerksbauten, die in eine Art ornamentale Waschbetonwand verwandeln.



36 – Wolff Architects  
**Tectonic Shifts**

Auszeichnung mit einer Besonderen Erwähnung. Wolff Architects registrieren „Tectonic Shifts“ im kollektiven Unterbewusstsein ihrer Architekturproduktion.

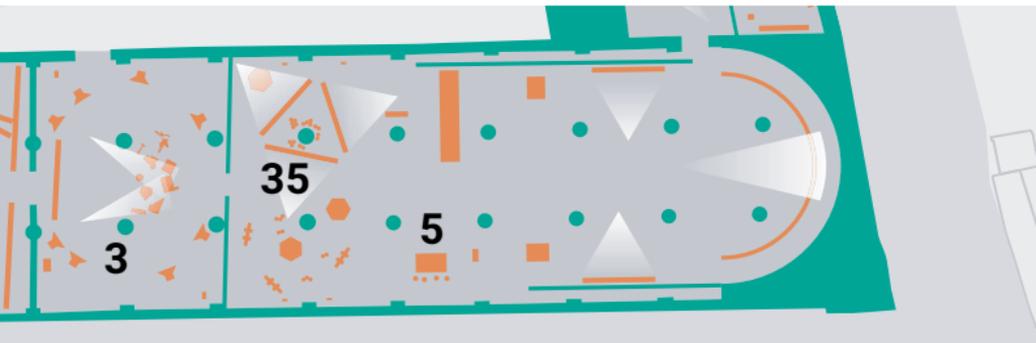


**Team 1**

Arsenale Hallen

**Dangerous Liaisons**

- 1 – AD-WO \*
- 6 – DAAR – Alessandro Petti and Sandi Hilal \*
- 7 – David Wengrow and Eyal Weizman with Forensic Architecture and The Nebelivka Project \*
- 8 – Dream The Combine \*
- 9 – Dualchas Architects
- 15 – Huda Tayob
- 16 – kate otten architects
- 19 – Liam Young \*
- 20 – Low Design Office \*
- 22 – Neri & Hu Design and Research Office
- 24 – orizzontale
- 26 – SCAPE Landscape Architecture
- 37 – ZAO/standardarchitecture



- 3 – Andrés Jaque /Office for Political Innovation
- 5 – BDR Bureau and carton123 architecten
- 35 – White Arkitekter



### 1 – AD–WO

#### **Ghebbi**

In der Installation zwischen Teppich, Plastikplane und Wandbehang geht es um ein abgegrenztes Gelände, das vielfache Nutzungen beherbergen kann.



### 6 – DAAR (Alessandro Petti und Sandi Hilal)

#### **Ente di Decolonizzazione – Borgo Rizza**

Der Beitrag hat einen Goldenen Löwen gewonnen. Es geht um eine kritische Aneignung faschistischer Architekturen in Italien.



7 – David Wengrow and Eyal Weizman with  
Forensic Architecture and The Nebelivka Project  
**Nebelivka Hypothesis**

Entwurf einer alternativen urbanen Vision anhand der  
Spuren einer jahrtausendealten Siedlung in der Ukraine



8 – Dream The Combine  
**afterimages**

Im Gegensatz zur typischen Darstellung innerhalb  
einer Fläche ist afterimages eine begehbare, im Raum  
gezeichnete Zweipunktperspektive. Ein zentrales Ele-  
ment wird durch Schnüre in der Schwebelage gehalten, die  
zu zwei Fluchtpunkten entlang zweier Horizontlinien  
führen. So entsteht eine offene, gitterartige Schwelle,  
die der Besucher betreten und durchschreiten kann.



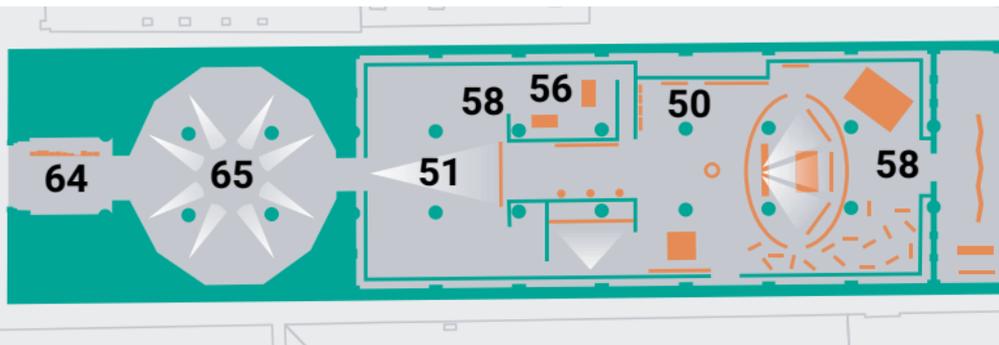
19 – Liam Youngs  
**The Great Endeavor**

Der Film – zwischen Utopie und Dystopie – zeigt eine Welt, in der riesige Maschinen das CO<sub>2</sub> aus der Luft filtern. Alte Arbeitsanzüge aus dem Ölzeitalter – werden von der Kostümdesignerin Ane Crabtree poetisch für eine neue Zeit modifiziert.



20 – Low Design Office  
**Enviromolecular**

Mittels modularer Konstruktionssysteme möchte das Büro neue Formen kollektiver Architekturen ermöglichen.



**Team 2**

Arsenale Hallen

**Curator's Rooms**

64 – Portico

65 – Square

**Special Participations**

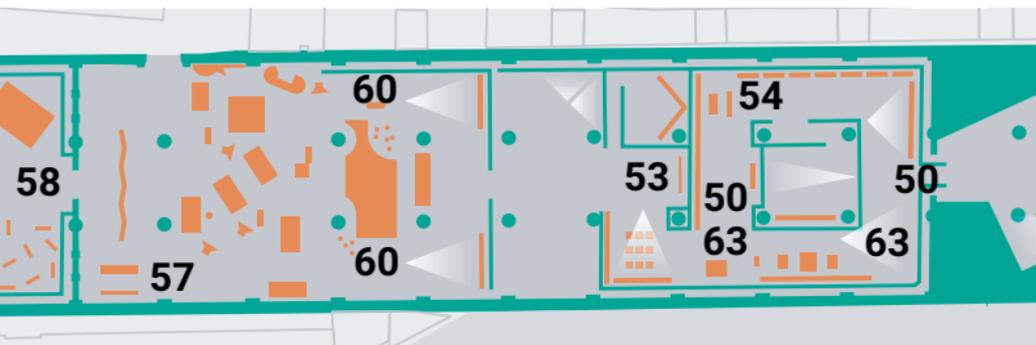
50 – James Morris

51 – Rhael 'LionHeart' Cape

**Guests from the Future**

56 – Dele Adeyemo \*

58 – Ibiye Camp \*



**Guests from the Future**

53 – Arinjoy Sen

54 – Aziza Chaouni Projects

57 – Elementerre with Nzinga Biegueng Mboup and Chérif Tall

60 – Lauren-Loïs Duah

63 – Rashid Ali Architects



56 – Dele Adeyemo  
**Dance of the Mangroves**

Hier dürfen Besuchende im Sand ihre Spuren hinterlassen – in der Hoffnung, vom Ökosystem der Mangroven zwischen Land und Wasser etwas für die Zukunft zu lernen.



58 – Ibiye Camp  
**Rebellious Copies**

In der Arbeit von Ibiye Camp geht es um die Dekolonialisierung von Big Data. Zu sehen sind 3D-Drucke mit Bezug zu verschiedenen Städten.



**Team 2**

Arsenale Hallen

**Curator's Rooms**

65 – Square

**Special Participations**

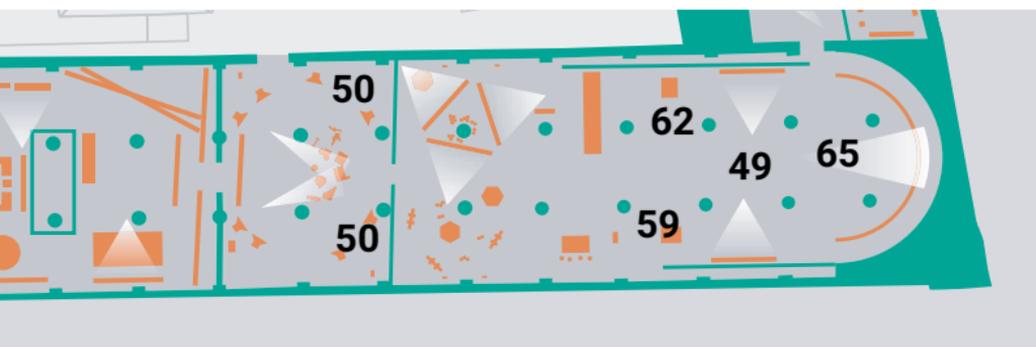
50 – James Morris

**Guests from the Future**

52 – Anusha Alamgir

55 – Black Females in Architecture

61 – Miriam Hillawi Abraham



**Special Participations**

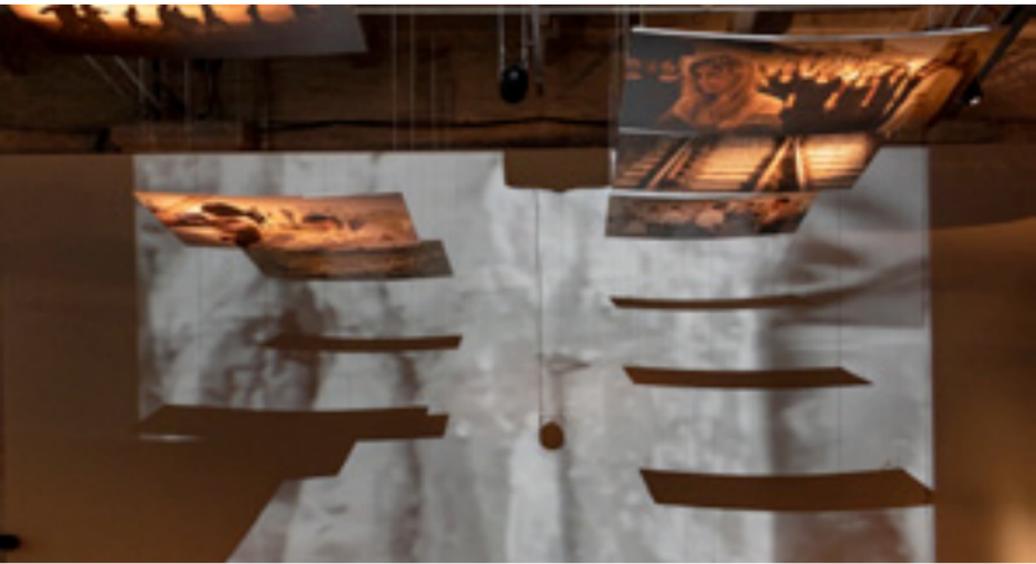
49 – Amos Gitai \*

50 – James Morris

**Guests from the Future**

59 – Juergen Strohmayr and Glenn DeRoché \*

62 – Moe+Art Architecture



49 – Amos Gitai  
**Home, Ruins, Memory, Future**

Gitai zeigt eine vieljährige Dokumentation über ein Haus in Westjerusalem.



59 – Juergen Strohmayer and Glenn DeRoche  
**Plugin Busua**

Die beiden jungen Architekten blicken auf eine Surf-Community und ihr Clubhaus in Ghana und stellen architektonische Fragmente mit kontextuellem Film- und Tonmaterial nebeneinander, um die räumlichen Wirkungen der Surf-Lodge zu übersetzen.



### Team 3

Arsenale Hallen

#### Food, Agriculture & Climate Change

38 – BothAnd Group

39 – Gloria Pavita \*

40 – Margarida Waco \*

#### Gender & Geography

41 – Caroline Wanjiku Kihato, Clare Loveday and Mareli Stolp in collaboration with Sedinam Awo Tsegah

42 – Gugulethu Sibonelelo / Mthembu \*

43 – Ines Weizman \*

44 – J – Yolande Daniels / Mnemonic

#### Mnemonic

45 – Adjaye Associates with Kiran Nadar / Museum of Art

46 – Craig McClenaghan / Architecture \*

47 – Looty \*

48 – Mabel O. Wilson, J. Meejin Yoon and Eric Höweler in collaboration with Josh Begley and Gene Han



39 – Gloria Pavita  
**na Bulongo**

Im letzten Themenschwerpunkt „Food, Agriculture & Climate Change“ untersucht in „na Bulongo“ welche Rolle Erde im Kontext von Themen wie „Care, Repair, Reclamation and Repatriation“ spielen kann.



40 – Margarida Waco  
**Sedimentary Myths**

Hier bekommt das Thema eine poetische Wendung.



47 – Looty  
„(SA 'EY' AMA: To Commemorate)“

Die Installation bildet den Auftakt des Themenschwerpunkts „Mnemonic“. Es geht um neue digitale Restitutionsformen. Die Sektion erinnert generell daran, wie sehr unsere Raumwahrnehmung durch unser kulturelles Gedächtnis geprägt ist – und dass viele Perspektiven noch immer unterrepräsentiert sind.

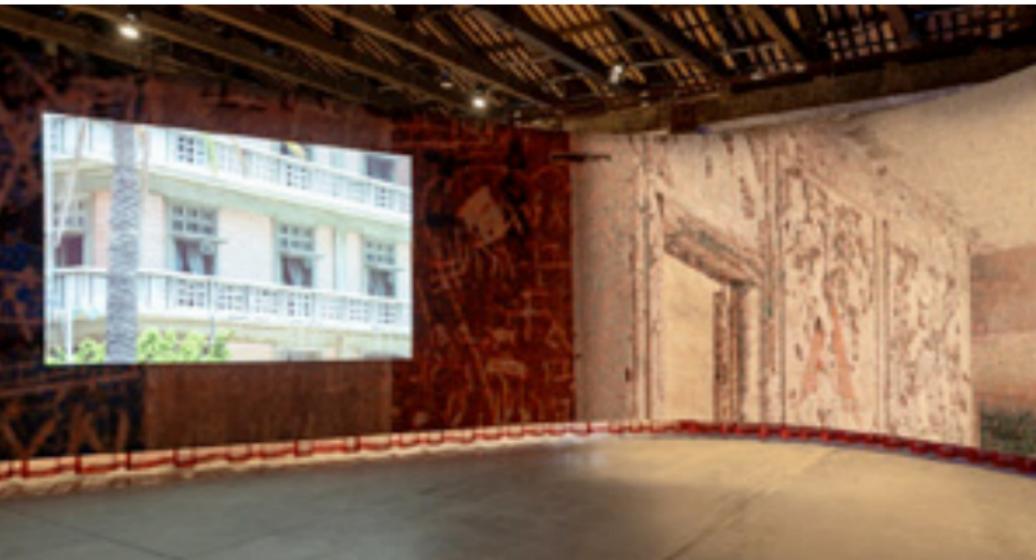


46 – Craig McClenaghan  
**Architecture Letters from the Landscape**



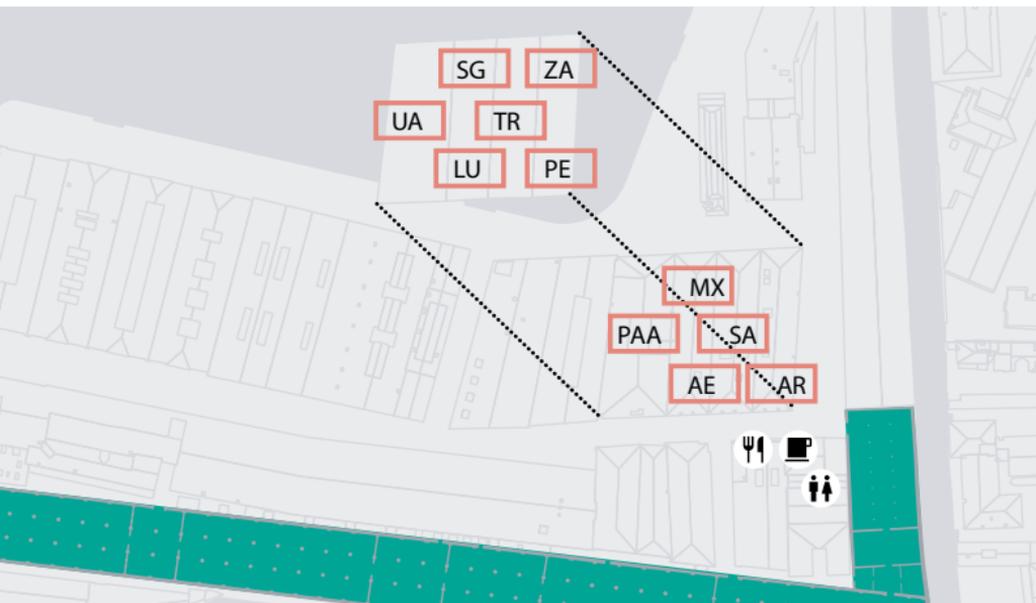
42 – Gugulethu Sibonelelo Mthembu  
**Embodiments: Port of Shir – Final Act**

Der Auftakt für den Bereich „Gender & Geography“ erzählt anhand von Aicha Qandisha, einem weiblich konnotierten Geist, von der jahrhundertelangen Unterdrückung von Frauen.



43 – Ines Weizman  
**Of all the gin joints in all the towns in all the world ...**

Die Installation untersucht den Weg von Joséphine Baker über Nordafrika hinweg, wo sie im 2. Weltkrieg durch ihre Auftritte alliierte Soldaten aufmunterte.



### Team 3

#### National-Pavillons

MX, LU, AE, PAA \*

AR – Argentinien

**El Futuro del Agua / Die Zukunft des Wassers**

SA – Saudi Arabien

**Irth**

PE – Peru

**Walkers in Amazonia**

SG – Singapore

**WHEN IS ENOUGH, ENOUGH?**

**The Performance of Measurement**

ZA – Südafrika

**The Structure of a People**

TR – Türkei

**Ghost Stories: Carrier Bag Theory of Architecture**

UA – Ukraine

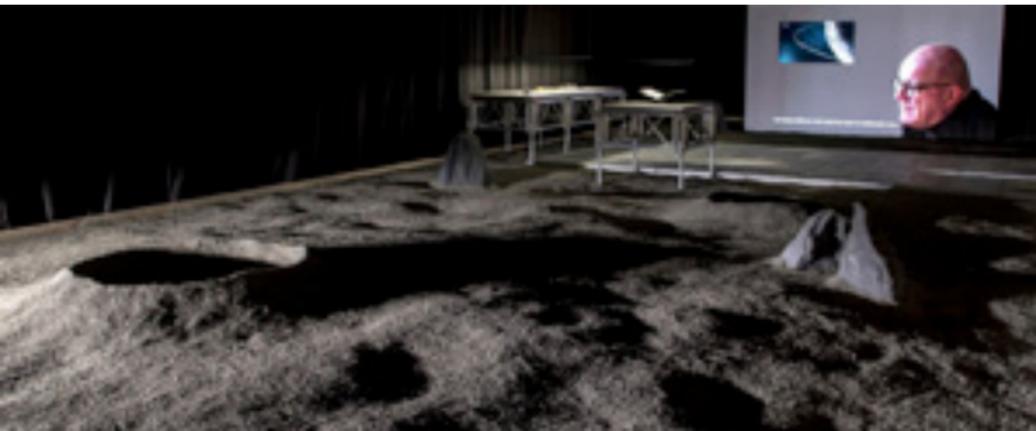
**Before the Future**



MX Mexico

### **Utopian Infrastructure: The Campesino Basketball Court / Der Campesino-Basketballplatz**

In den 1940er Jahren wurde der Basketballplatz in den Landesreformplan integriert. Seitdem hat sich der Sportplatz zu einem Ort der Demokratie transformiert und dient politischen Initiativen als sozialer Treffpunkt für alle Teile der Bevölkerung.



LU – Luxemburg

### **Down to earth / Bodenständig**

Rückkehr der Architektur zur schöpferischen und sozialen Rolle, öffentlichen Zugang zu Bodenressourcen zu ermöglichen und gemeinschaftliche Nutzung zu fördern. Im Umdenken von Eigentum wird auch die Frage gestellt: Wem gehört der Weltraum?



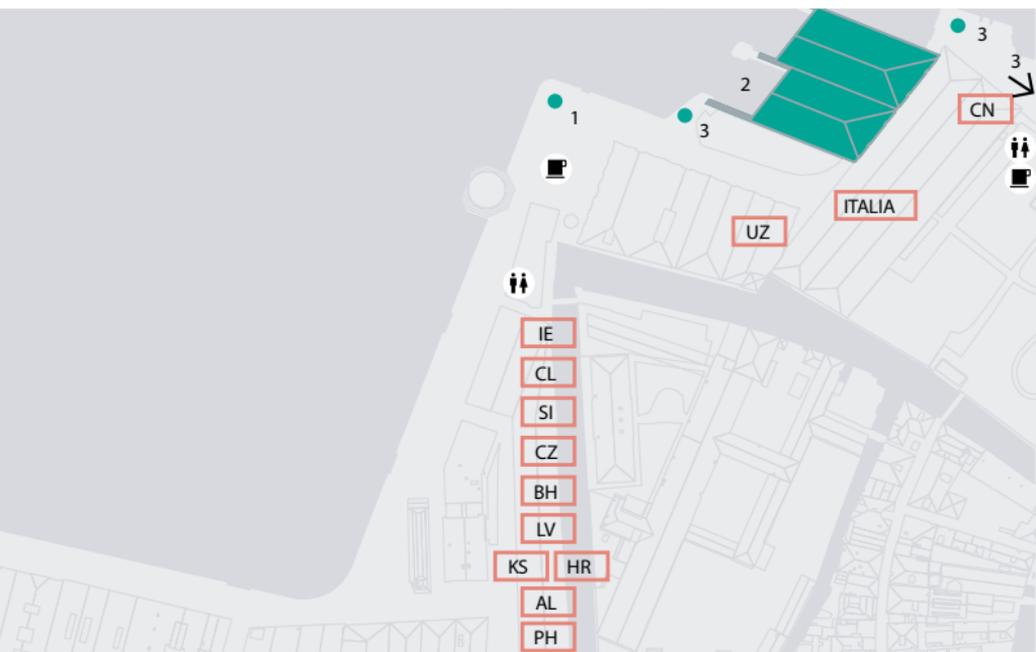
AE – Vereinigte Arabische Emirate  
**Aridly Abundant / Trockenheit im Überfluss**

Die Ausstellung erforscht die Verbindung von landbasiertem Wissen und moderner Technologie in trockenen Umgebungen. Sie stellt die Wahrnehmung von Knappheit und Unsicherheit in Frage und fokussiert die Beziehung zwischen Architektur und Trockenheit.



PAA Pavilion of Applied Arts  
**Tropical Modernism: Architecture and Power in West Africa**

Untersuchung der Rolle des „Department of Tropical Architecture“ als architektonischer Stil zur Unterstützung der Kolonialherrschaft und die Anpassung durch westafrikanische Architekten, als Ghana 1957 als erstes afrikanisches Land südlich der Sahara die Unabhängigkeit erlangte.



## Team 4

### National-Pavillons

KS, LV, BH, CL, IE, ITALIA \*

PH – Philippinen

**Tripa de Gallina: Guts of Estuary**

AL – Albanien

**Untimely Meditations or: How We Learn to Live  
in Synthesized Realities**

HR – Kroatien

**Same as it Ever Was**

CZ – Tschechische Republik

**Office for a Non-Precarious Future**

SI – Slovenien

**+/- 1 °C: In Search of Well-Tempered Architecture**

UZ – Usbekistan

**Unbuild Together**

CN – China

**Renewal: a symbiotic narrative**



KS – Kosovo

**rks<sup>2</sup> transcendent locality/ rks<sup>2</sup> transzendente Nachbarschaft**

Auf dem Kopf stehendes Neonhaus als sinnbildlicher Kommentar zur Migration soll dazu anzuregen, über den Begriff Heimat nachzudenken. Die Installation vermittelt die Idee der Translokalität, geistig mit mehreren Orten verbunden sein zu können.



LV – Lettland

**T/C Latvija (TCL)**

Analogie zwischen der Biennale als „Supermarkt“ und den nationalen Pavillons als „Produkte“. Im Ideenladen von TC Latvija finden sich alle Ideen gesammelt in Regalen. Eine überwältigende Menge an Ideen mag ermüdend sein, aber was wäre, wenn die Entscheidungsfindung Spaß machen würde?



BH – Bahrain

### **Sweating Assets / Schwitzende Vermögenswerte**

Klimaanlagen haben die Welt revolutioniert, da sie das Klima kontrollieren. Kann das beim Betrieb entstehende Kondenswasser kanalisiert und für die Bewässerung von Nutzpflanzen wiederverwendet werden, um zur Bewältigung von Dürren beizutragen?



IE – Irland

### **In Search of Hy-Brasil / Auf der Suche nach Hy-Brasil**

Unsere Beziehung zur Natur neu denken. Der irische Pavillon zeigt die Vielfalt der Inseln und ihre nachhaltigen Gemeinschaften. Dabei wird ausschließlich mit natürlichem Licht gearbeitet. Schurwolle symbolisiert das Wesen Irlands und sein komplexes Terrain.



CL – Chile

### **Moving Ecologies**

250 Kugeln mit endemischen Pflanzensamen Chiles, die verfallene Böden regenerieren, Luftqualität verbessern und Ökosysteme wiederherstellen können. Die Zukunft kann in der Glaskugel gesichert, aber nicht vorhergesehen werden.



ITALIA

### **SPAZIALE: Everyone Belongs to Everyone Else / Space: Alle gehören zu allen anderen**

Dreigleisigen Ansätze, ein Observatorium für neun Projekte, die in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Gruppen in ganzen Italien stattfinden; eine Plattform für langfristige Nachhaltigkeitsarbeit und die theoretischen Synthese von Ideen und Prozessen.



## Team 4

### Installationen

- 1 – Adjaye Associates / **Kwaeε**
- 2 – Serge Attukwei Clottey / **Time and Chance**
- 3 – Sumayya Vally & Moad Musbahi / **The African Post Office**



### Adjaye Associates

#### **Kwaeε**

Kwaeε heisst in Twi, einer der wichtigsten Sprachen Ghanas „Wald“ – und nimmt Form und Eigenschaften seines Namensgebers auf: ein Ort zum Nachdenken, Raum für Erholung und Zusammenkunft. Die Aktivitäten erstrecken sich auf Vorträge und Performances, aber es wird auch ein Raum für archivierte Hörerfahrungen, der als Anruf- und Aufnahmegerät fungiert.



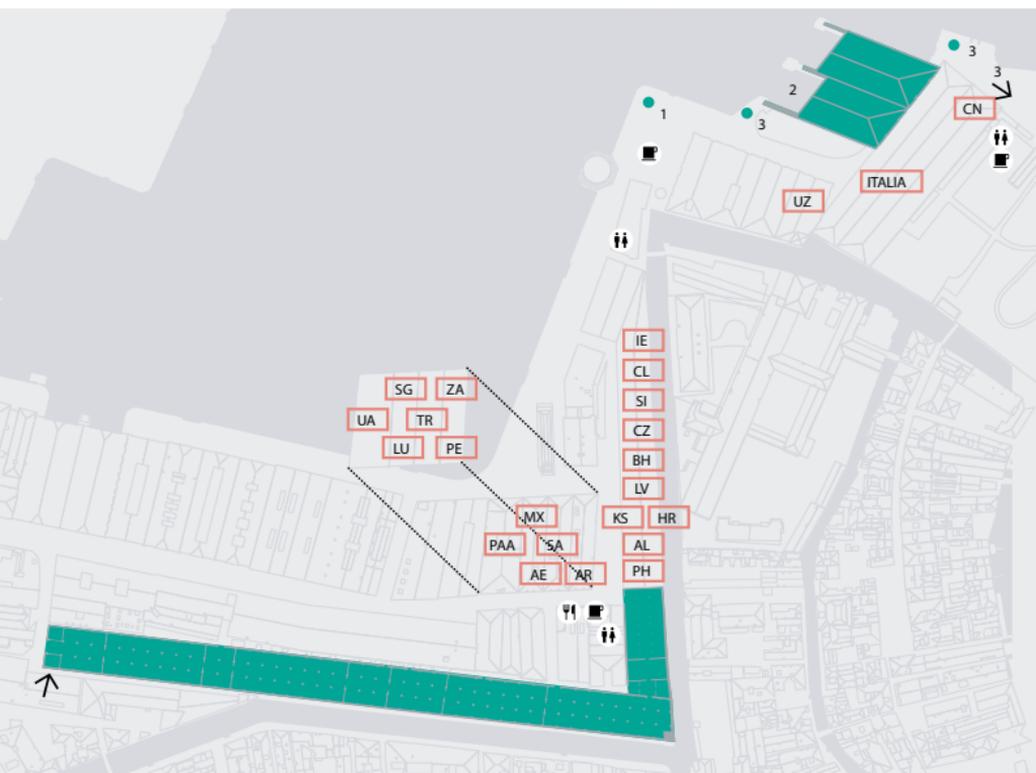
Adjaye Associates  
**Kwaεε**

**Treffpunkt am Freitag,  
6.10.2023 gegen 13.30 Uhr**

## ← Giardini



## ← Arsenale



## Manuals für die Kameras



**← Lumix GH5s Benutzerhandbuch**



**← Canon XC10 Benutzerhandbuch**



**← Canon XC10 Benutzerhandbuch kurz**



**← Nikon D7200 Benutzerhandbuch**



**← Nikon D7200 Menu-Handbuch**

# Bloomberg Connect



Download the free app  
Bloomberg Connects.

← nach vorn